

Verwaltung:

Frau Hötte
Frau Andres
Herr Althoff

Herr Stölting
Frau Kaulhausen
Herr Brach
Frau Kessing
Herr Schmidt
Frau Hüllbüsch
Herr Robrock

Erste Landesrätin
Pers. Referentin ELR ´in
Leiter des LVR-Fachbereiches Gebäude- und
Liegenschaftsmanagement-GLM
Abteilungsleiter im GLM
Abteilungsleiterin im GLM
Abteilungsleiter im GLM
Netzwerkkoordination Dez 9 zu TOP 5
Protokoll
Auszubildende im GLM
Auszubildender im GLM

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Verpflichtung der sachkundigen Bürgerinnen und sachkundigen Bürger
3. Bestellung einer Schriftführerin / eines Schriftführers des Bau- und Vergabeausschusses der 14. Landschaftsversammlung des Landschaftsverbandes Rheinland **14/47**
4. Überblick über die Aufgaben und Struktur des Fachbereiches Gebäude- und Liegenschaftsmanagement
5. Berichte aus Netzwerken und Stiftungen durch die Verwaltung
6. Beschlusskontrolle
7. Anfragen und Anträge
8. Mitteilungen der Verwaltung
9. Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

10. Listenmäßige Mitteilung der Vergaben gemäß Zuständigkeits- und Verfahrensordnung **14/48**
11. Beschlusskontrolle
12. Mitteilungen der Verwaltung
13. Verschiedenes

Beginn der Sitzung:	09:30 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	10:32 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	10:40 Uhr
Ende der Sitzung:	10:40 Uhr

Zu Beginn der Sitzung begrüßt der **Vorsitzende Herr Boss** alle Mitglieder des Bau- und Vergabeausschusses und wünscht eine gute Zusammenarbeit für die laufende Wahlperiode.

Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Anerkennung der Tagesordnung

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Punkt 2

Verpflichtung der sachkundigen Bürgerinnen und sachkundigen Bürger

Die **Herren Böll, Klemm, Schulte** und **Wallutat** werden als sachkundige Bürger vom **Vorsitzenden Herrn Boss** auf die gesetzmäßige und gewissenhafte Wahrnehmung ihrer Aufgaben als Mitglied der Ausschüsse und Kommissionen verpflichtet. Herr Benoit war zu diesem Zeitpunkt nicht anwesend.

Punkt 3

Bestellung einer Schriftführerin / eines Schriftführers des Bau- und Vergabeausschusses der 14. Landschaftsversammlung des Landschaftsverbandes Rheinland Vorlage 14/47

Der Bau- und Vergabeausschuss fasst einstimmig ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Erste Landesrätin und Dezernentin des Dezernates Finanz- und Immobilienmanagement wird als Schriftführerin für den Bau- und Vergabeausschuss der 14. Landschaftsversammlung des Landschaftsverbandes Rheinland bestellt. Ihr wird die Möglichkeit eingeräumt, die Tätigkeit auf Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter ihres Dezernates zu übertragen.

Punkt 4

Überblick über die Aufgaben und Struktur des Fachbereiches Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Herr Althoff (FBL 24) gibt mit einem PowerPoint-Vortrag einen Überblick über die Aufgaben und Strukturen des Fachbereiches Gebäude- und Liegenschaftsmanagement (FB GLM). Auf Wunsch des Ausschusses soll dieser Vortrag dem Protokoll beigelegt werden.

Nach dem Vortrag stellt **Herr Diekmann** die Frage, ob das Thema Inklusion berücksichtigt werde.

Herr Althoff stellt klar, dass die Inklusion auch den barrierefreien Zugang in die Gebäude des LVR beinhalte; hierfür sei das GLM originär zuständig und die Berücksichtigung dieses wichtigen Themas nehme im Rahmen der Baumaßnahmen auch einen breiten Raum ein.

Die Frage des **Herrn Tuschen** nach der Anzahl der im GLM tätigen Mitarbeitenden wird von **Herrn Althoff** mit derzeit 170 Mitarbeitenden beantwortet.

Herr Klemm bezieht sich auf die in den politischen Gremien als eingebracht geltende Raumkonzept-Vorlage und fragt nach, ob diese Vorlage noch in die Ausschüsse gelange oder ob sich diese Vorlage mit der Bebauung Ottoplatz erledigt habe.

Frau Erste Landesrätin Hötte erläutert hierzu, dass durch den Landschaftsausschuss eine Kommission gebildet worden sei.

Die angesprochene Raumkonzeptvorlage für die Zentralverwaltung in Köln aus der letzten Wahlperiode beinhalte alle Liegenschaften und Räumlichkeiten am Standort Köln, inkl. des neu angemieteten Objektes "Siegburger Str.", in das das Dezernat 8 Ende

September eingezogen sei. Es bestehe ein Raumproblem, insbesondere durch den Personalzuwachs bei Infokom und im Dezernat 7. Die Vorlage - so **Frau Erste Landesrätin Hötte** auf Nachfrage von **Herrn Klemm** -, die als eingebracht gelte, werde mit aktualisierten Darstellungen den entsprechenden Gremien wieder vorgelegt.

Herr Böll verweist auf die Bildung der Kommission, die so schnell wie möglich ihre Arbeit aufnehmen werde.

Des Weiteren erläutert er, dass die Koalitionspartner angedacht haben und wünschen, dass die Vorlagen zu Baumaßnahmen, die die Kliniken betreffen, vor den Sitzungen der Krankenhausausschüsse dem Bau- und Vergabeausschuss zur Kenntnis gegeben werden sollen, damit der Bau- und Vergabeausschuss seine fachliche Kompetenz einbringen könne. Bei der Planung der Ausschusssitzungen für das Jahr 2015 solle von Seiten der Verwaltung berücksichtigt werden, dass der Bau- und Vergabeausschuss immer vor den Krankenhausausschüssen tage.

Wenn - so **Herr Klemm** - eine vorherige Beratung der Bauvorlagen im Bauausschuss stattfinden solle, müsse aus seiner Sicht die Zuständigkeits- und Verfahrensordnung geändert werden.

Dieses Ansinnen - so **Frau Erste Landesrätin Hötte** - sei aus der Koalitionsvereinbarung bekannt und sei bereits im Verwaltungsvorstand erörtert worden. Sie erläutert noch einmal die Historie zu der damaligen Reform der Zuständigkeiten. Es sei seinerzeit der Wunsch gewesen, die Krankenhausausschüsse zu stärken und ihnen auch die Beschlusskompetenz über Baumaßnahmen zu übertragen. Bei einer Neuregelung müsse sichergestellt sein, dass die Baumaßnahmen in den Klinikbereichen nicht durch die zusätzliche Einbringung der Vorlagen in den Bau- und Vergabeausschuss zeitlich verzögert würden.

Herr Diemann bekräftigt das Ansinnen, die Vorlagen dem fachlich kompetenten Bau- und Vergabeausschuss vor den Krankenhausausschüssen vorzulegen.

Der **Vorsitzende Herr Boss** fasst zusammen, dass die Verwaltung den mehrheitlichen Wunsch der Politik prüfen solle, den Fachausschuss für Bauen und Vergaben bei Baumaßnahmen im Klinikbereich vor der Entscheidung im Krankenhausausschuss einzubinden.

Der Überblick über die Aufgaben und Struktur des Fachbereiches Gebäude- und Liegenschaftsmanagement wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 5

Berichte aus Netzwerken und Stiftungen durch die Verwaltung

Einleitend erläutert **Frau Kessing**, dass die Netzwerke, die der LVR mit Kommunen oder kommunalen Einrichtungen eingehe, Dauereinrichtungen seien.

Im Einzelnen berichtet sie mit einem aktuellen Sachstandsbericht zu den Netzwerkprojekten "Zentrum für verfolgte Künste" in Solingen, "Archäologische Zone / Jüdisches Museum" Köln, "Preußen-Museum" Wesel und "Energeticon" in Alsdorf.

"Zentrum für verfolgte Künste" in Solingen

Der Landschaftsausschuss hat in seiner Sitzung am 27.6.2014 den Vertragswerken zur Gründung einer GmbH ebenso zugestimmt wie die Aufsichtsbehörden im August und September 2014.

Mit der Beteiligungsgesellschaft der Stadt Solingen wird nun die Gründung der GmbH zum 1.1.2015 vorbereitet. Mit der GmbH soll das Zentrum für verfolgte Künste betrieben und im Kunstmuseum Solingen untergebracht werden.

"Archäologische Zone / Jüdisches Museum" Köln

Es wurde 2013 ein Kooperationsvertrag in einer öffentlich-rechtlichen

Rahmenvereinbarung mit der Stadt Köln abgeschlossen. Dieser sieht vor, dass die Stadt Köln das Gebäude erstellt, der LVR erstellt die museale Konzeption und übernimmt den Betrieb.

Der LVR befindet sich in Abstimmung mit der Stadt Köln über die Planung. Dieser Prozess wird mit den Architekten bilateral fortgeführt. Fragen vom LVR zur Planung sind von der Stadt Köln zwischenzeitlich beantwortet. Sollten größere Änderungen vorgenommen werden, werden die Ausschüsse hierüber informiert.

Die Arbeitsgruppe "Befundführende Schichten" hat den beabsichtigten Eingriffen in das Denkmal zugestimmt. Damit ist eine Förderaufgabe des Landes erfüllt.

Derzeit läuft das Stellenbesetzungsverfahren für die Museumsleitung.

Die Frage von **Herrn Diekmann**, wie sich die Arbeitsgruppe zusammensetzt und ob auch politische Gremien - wie der Bau- und Vergabeausschuss - beteiligt seien, beantwortet **Frau Kessing**. Demnach handelt es sich um das innerbetriebliche Projektteam, das für die Erstellung der Konzeption verantwortlich zeichnet.

Der **Vorsitzende Herr Boss** ergänzt, dass eine Lenkungsgruppe mit Vertretern der Landschaftsversammlung und dem Rat der Stadt Köln die Maßnahmen von der politischen Seite begleiten.

"Preußen-Museum" Wesel

Da die Stiftung das Museum nicht dauerhaft betreiben kann, hat der LVR auf Wunsch des Landes NRW beschlossen, dieses Museum in Trägerschaft und Betrieb zu übernehmen. Grundvoraussetzung ist jedoch die mängelfreie Übernahme des Gebäudes, für dessen Umsetzung die Stiftung mit dem Land zu sorgen hat.

Im Dezember wird der Landtag über die Etatisierung der notwendigen Mittel entscheiden und so die Voraussetzung für die Maßnahmen schaffen. Die Übernahme des Betriebes soll zum 1.1.2015 erfolgen. Wenn die Mängel beseitigt sind, wird die Übernahme der Trägerschaft vorbereitet.

"Energeticon" in Alsdorf

Das Energeticon, an dessen Betriebs-GmbH der LVR als Mehrheitsgesellschafter mit jährlich 150.000 € beteiligt ist, wurde im September 2014 in Alsdorf eröffnet.

Die Stadt Aachen, die Städteregion und mehrere kleine Kommunen sind darüber hinaus an der Betriebs-GmbH beteiligt.

Die Berichte der Verwaltung zu den Netzwerken und Stiftungen werden zur Kenntnis genommen.

Punkt 6 **Beschlusskontrolle**

Herr Warnecke fragt nach dem aktuellen Sachstand des Antrages 13/228 - Neuinstallation und Modernisierung der Fahrradabstellanlagen -. Die Verwaltung sagt hierzu eine Vorlage zu.

Frau Loepf fragt nach der weiteren Vorgehensweise zum Antrag 12/344 - Einsatz neuer Technologien zur Rückgewinnung ungenutzt abgeführter Energiemengen und zu effizienteren Energiespeichermöglichkeiten -.

Herr Althoff berichtet, dass die Verwaltung nach einem neuen Anbieter suche, was sich jedoch aufgrund des relativ neuen Technikverfahrens als sehr schwierig erweise.

Die Beschlusskontrolle wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 7
Anfragen und Anträge

Es liegen keine Anfragen und Anträge vor.

Punkt 8
Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.

Punkt 9
Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Köln, den 03.12.2014

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorsitzende

B o s s

Köln, den 25.11.2014

Die Direktorin des Landschaftsverbandes
Rheinland

In Vertretung

H ö t t e

